

DAS MAGAZIN DES
LANDESSPORTVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN



SPORTFORUM

SPORTFORUM NR. 224 | NOVEMBER 2025

präsentiert von



+ 4 SEITEN

Sportjugend Schleswig-Holstein



IN BEWEGUNG BLEIBEN – AUCH IM HERBST



Aus Verantwortung gegenüber Mensch und Natur

Bild: iStock, PEDRE

Als einer der weltweit führenden Dienstleister für Recycling, Service und Wasser tragen wir dazu bei, die Welt von heute für Generationen von morgen zu erhalten. Wir gewinnen nicht nur jährlich 30 Millionen Tonnen Wertstoffe zurück, sondern erbringen auch umfassende Dienstleistungen für Industrie, Gewerbe und Kommunen. Das ist praktizierter Klima- und Ressourcenschutz. Zum Wohle aller. Im Auftrag der Zukunft.

REMONDIS GmbH & Co. KG // Region Nord
Am Ihlberg 10 // 24109 Melsdorf // Deutschland
T +49 431 6904-0 // service.nord@remondis.de
remondis-nord.de

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

die Bewerbungsphase für Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland nimmt weiter an Fahrt auf. Das deutliche JA der Münchnerinnen und Münchner bei der Bürgerbefragung zu einer Bewerbung ihrer Stadt für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036, 2040 oder 2044 ist das klare Bekenntnis für eine Bewerbung Deutschlands. Es gibt Rückenwind für die weiteren Bewerberstädte in dieser so wichtigen Phase.

Die Münchnerinnen und Münchner senden damit das klare Signal an Sport und Politik – wir wollen die Olympischen und Paralympischen Spiele. Wir wollen sie für den gesamten Sport und für unser Land. Dieses Momentum gilt es nun auch in Hamburg, Nordrhein-Westfalen oder Berlin zu nutzen, um eine wachsende Begeisterung in ganz Deutschland zu entfachen und auf ein nächstes „Sommermärchen“ hinzuarbeiten.

Alle Bewerbungskonzepte betonen zu Recht, dass es darum geht, die Sportförderung in Deutschland auf ein neues Niveau zu heben: für eine bessere Sportinfrastruktur, für mehr Sportangebote in den Schulen, für mehr Unterstützung aller Ehrenamtlichen sowie Trainerinnen und Trainer. Damit einhergehen muss selbstverständlich auch eine bessere Förderung des Leistungs- und Nachwuchssports in Deutschland.

Die französische Hauptstadt Paris hat im letzten Jahr eindrucksvoll gezeigt, was die Olympischen und Paralympischen Spiele bewirken können: eine Förderung des Sports von der Basis bis zur Spitze – mit besseren Bedingungen vor allem für den Nachwuchs, die Talente von morgen! Sportstätten wurden saniert, Schwimmbäder gebaut, lange geplante Projekte umgesetzt, wie zum Beispiel der Ausbau des Radwegenetzes oder die Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und der Ausbau der Barrierefreiheit. Die aus meiner Sicht wichtigste und nachhaltigste Errungenschaft für die französische Bevölkerung selbst ist die spürbare Identifikation mit der eigenen Stadt und dem eigenen Land.

Und auch dies hat die Bürgerbefragung in München gezeigt: Sie ist vorhanden, die Bereitschaft JA zu sagen, auch wenn noch viele Herausforderungen zu bewältigen sind. Die Bereitschaft, sich gemeinsam zu engagieren und Stadt und Land voranzubringen, allen Widrigkeiten zum Trotz. Und er ist da: der erklärte Wille, sich nicht von Skeptikern und Bedenkenträgern die Lust auf die Spiele nehmen und die Chancen hinsichtlich der Entwicklung einer Stadt, einer Region, eines Landes „schlechtreden“ zu lassen.

Der DOSB hat den organisatorischen Zeitrahmen festgelegt. Die finale Entscheidung, mit welcher deutschen Stadt oder Region Deutschland in den internationalen Wettbewerb ziehen will, fällt im September 2026. Die Münchnerinnen und Münchner haben vorgelegt und durch ihr Votum pro Olympia gezeigt, dass sie an diese Vision glauben.

Wir dürfen also gespannt sein, welchen Ausgang die für das Frühjahr 2026 geplanten Bürgerreferenden in Hamburg, der Rhein-Ruhr-Region und auch in Kiel nehmen.

Ich persönlich wage schon jetzt die vorsichtige Prognose, dass die Kieler Bürgerinnen und Bürger im kommenden April erneut JA zu einer Beteiligung ihrer Stadt als potenzieller Standort für olympisches und paralympisches Segeln sowie für weitere Wassersportarten sagen werden.

Herzlichst Ihre



Barbara Ostmeier

Präsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein



„Das deutliche JA der Münchnerinnen und Münchner bei der Bürgerbefragung ist das klare Bekenntnis für eine Bewerbung Deutschlands. Es gibt Rückenwind für die weiteren Bewerberstädte in dieser so wichtigen Phase.“

INHALT

AKTUELLES

LSV-Bestandserhebung 2026 beginnt am 1. Dezember 2025	5
Neuer Verein im LSV	5
München sagt Ja zu Olympia und Paralympics	7

DER LSV UND PROJEKTE

Neuer Arbeitsbereich Gesundheit im LSV stärkt Engagement für Gesundheitsförderung und Prävention	8
Aktuelle Angebote des Bildungswerks im November/Dezember 2025	9

SPORTJUGEND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Charity Laufwochen 2025: Eine erfolgreiche Neuaufgabe der landesweiten Ausweitung des Charity Laufs	11
Aus der Sporthalle in den Plenarsaal: Politische Informationsfahrt mit jungen Engagierten	12
FWD-Inside: Einführungsseminare des neuen Freiwilligendienstjahrgangs 2025/26	13
Sportjugend-Terminkalender	14

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack und LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier ehrten 100-jährige Sportvereine	16
Einladung zum Verbandstag 2026 des Segler-Verbandes Schleswig-Holstein	18
Sportpolitischer Frühstücks-Talk mit aussichtsreichen Kieler OB-Kandidaten	20
Mit Begeisterung in eine neue Runde – Das Mini Sportabzeichen beim Sportverband Kiel	20

SERVICE

ARAG Sportversicherung informiert: So machen Sie die Sportanlage fit – rund ums Jahr: Im Herbst	22
Neues aus der Steuer-Hotline: Das „Steuer-Hotline“-Jahr 2025 – Steuerberater Ulrich Boock blickt zurück	23
„Steuertipps für Vereine“ am 18. November 2025 um 19.00 Uhr	26
Informationen zum Datenschutz, Teil 57: Gesundheitsdaten im Verein – Verantwortung, Rechtsgrundlagen und praktische Umsetzung	26
Impressum	28
Steuer-Hotline – Nächste Termine	28
Der direkte Draht zum Landessportverband	30

Redaktionsschluss für die
Dezember/Januar-Ausgabe
des SPORTFORUM:
20. November 2025

Titelfoto: pikoso.kz – stock.adobe.com

LSV-BESTANDSERHEBUNG 2026 BEGINNT AM 1. DEZEMBER 2025

Der Erfassungszeitraum der elektronischen LSV-Bestandserhebung 2026 beginnt am 1. Dezember 2025 und endet am 31. Januar 2026. Die Meldung des Mitgliederbestandes ist durch den Vereinsbeauftragten (Intranetnutzer*in) innerhalb dieses Zeitraums vorzunehmen, wohingegen die Vereinsstammdaten ganzjährig aktualisiert werden können und sollen.

Unter <https://s-h.lsb-be.de/> können sich die Intranetnutzer*innen jederzeit mit ihren Zugangsdaten einloggen und die Bestandsmeldung 2026 übergeben. Dabei ist wichtig, dass der o. a. Eingabezeitraum eingehalten wird!

Für die Bestandserhebung 2026 stehen den Sportvereinen drei Möglichkeiten zur Erfassung der Mitgliederzahlen zur Verfügung:

- Am einfachsten ist die Bestandsmeldung mithilfe eines Vereinsverwaltungsprogramms, das eine passende Austauschdatei erzeugen kann – vorausgesetzt, die Mitgliedsdaten sind vereinsintern im Vereinsverwaltungsprogramm sauber gepflegt und die Sportarten mit den entsprechenden Fachverbänden verknüpft. So ist die Mitgliederbestandsmeldung 2026 innerhalb nur weniger Minuten abgeschlossen.
- Für den Fall, dass im Verein keine spezielle Verwaltungssoftware im Einsatz ist, können Mitgliederlisten in allen gängigen Tabellenformaten wie z.B. Excel, Open- und Libre Office im Intranet eingelesen werden.
- Natürlich ist auch eine manuelle Erfassung der Vereinsmitglieder nach Jahrgängen möglich. Um dieses

etwas zeitaufwändige Prozedere zu erleichtern, besteht die Möglichkeit, die Vorjahreszahlen zu übernehmen und diese dann nur an den Stellen zu verändern, wo wirklich Änderungen stattgefunden haben. Da sich z.B. die Geburtsjahrgänge nicht ändern, können viele Jahrgänge unbearbeitet bleiben, was den Aufwand erheblich reduziert.

Bitte die Vereinsdaten überprüfen!

Im Rahmen der Mitgliederbestandsaufnahme 2026 möchten wir Sie bitten,

auch die Vereins- und Funktions-trägerdaten Ihres Vereins sowie Ihre Kommunikations- und Bankverbindungen im Internet-Portal „LSV Intranet“ zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren.

Jutta Mahncke



Weitere Informationen zur Online-Bestandserhebung 2026 finden Sie unter www.lsv-sh.de/jaehrliche-bestandserhebung.

NEUER VEREIN IM LSV

Folgender Verein wurde am 8. Oktober 2025 in den LSV aufgenommen:

- Dart Club Elmshorn e.V.



AKTUELLES AUS DEM „TEAM SCHLESWIG-HOLSTEIN“

Ein eindrucksvoller Abschluss einer außergewöhnlichen Juniorenlaufbahn: Segler Ole Schweckendiek (Kieler Yacht-Club) verabschiedet sich mit dem Vize-Europameistertitel im ILCA 7 aus der Juniorenklasse. Der 20-Jährige bewies einmal mehr seine Konstanz und Stärke – und segelt nun mit einer beeindruckenden Titelsammlung im Gepäck in die Seniorenklasse.



Zwei U19-Weltmeistertitel, zwei U21-Weltmeistertitel und zum Abschluss erneut der U21-Vize-Europameistertitel – die Bilanz seiner Juniorenzeit kann sich sehen lassen. Bei seinen letzten Titelkämpfen im kroatischen Split musste er sich lediglich dem Schweden Erik Norlén geschlagen geben. Die Regatta forderte den Kieler nach eigener Aussage mit langen Tagen auf dem Wasser, kräftigem Wind und anspruchsvollen Bedingungen, brachte aber dennoch viel Spaß und eine weitere Silbermedaille.

Auch bei den Weltmeisterschaften der 49er- und 49erFX-Klassen war das „Team Schleswig-Holstein“ zahlreich vertreten. Bei ihrem ersten WM-Auftritt im Seniorenbereich überzeugten die erst 20-jährige **Anna Barth** und die 18-jährige **Emma Kohlhoff** (beide

Kieler Yacht-Club) mit einem hervorragenden 10. Platz im Gesamtklassement. Bei den Herren segelten **Simon Heindl** und **Conrad Jacobs** (beide Kieler Yacht-Club) in die Goldflotte und beendeten die WM auf Rang 21. Die Juniorenweltmeister **Kjell Haschen** (Lübecker Yacht-Club) und **Iven Fromm** (Kieler Yacht-Club) belegten Platz 40. Das Brüderpaar **Per** und **Frederik Schwall** (beide Kieler Yacht-Club) landete auf Platz 47 und die Brüder **Johann** und **Anton Sach** (beide Lübecker Yacht-Club) hatten am Ende Rang 68 zu Buche stehen.

Für ein weiteres Highlight sorgten die Beachvolleyballer **Momme Lorenz** (1. Beachclub Kiel) und **Tilo Rietschel** (VSG Lübeck) bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt auf der Beach Pro Tour Elite. Nach einem Sieg in der Qualifi-

kation zogen sie ins Hauptfeld ein und überraschten dort mit zwei weiteren Erfolgen – unter anderem gegen die an Nummer drei gesetzten Niederländer van der Velde/Brouwer. Als Gruppensieger erreichten Lorenz/Rietschel die Runde der letzten zwölf, mussten sich dort jedoch dem brasilianischen Duo in zwei Sätzen (19:21, 15:21) geschlagen geben.

Weniger glücklich verlief die U23-Weltmeisterschaft im Triathlon über die olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) für **Julia Bröcker** vom VfL Oldesloe. Nach einer durch Krankheiten beeinträchtigten Vorbereitung erreichte sie im australischen Wollongong mit einer Zeit von 2:03:37 Stunden den 31. Platz.

Nach einer kurzen sportlichen Pause zur Geburt seines Sohnes kehrte **Florian Unruh** (SSC Fockbek) beim Weltcup-Finale der Bogenschützen in Nanjing (China) zurück in den Wettkampfbetrieb. Dort trafen die acht besten Athleten der Saison aufeinander. Florian Unruh hatte jedoch mit den schwierigen Wetterbedingungen (viel Regen) zu kämpfen und verlor bereits sein Auftaktduell im Viertelfinale gegen den Franzosen Thomas Chirault mit 0:6. Damit endete das Turnier bereits frühzeitig für ihn.

Linda Gering



Foto: DSV/Felix Diemer



MÜNCHEN SAGT JA ZU OLYMPIA UND PARALYMPICS

66,4 Prozent der Münchnerinnen und Münchner haben am 26. Oktober bei einer Bürgerbefragung für eine Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele im Zeitraum von 2036 bis 2044 mit JA gestimmt und damit ein deutlich positives Votum abgegeben.

Noch keine politische Sachfrage hat die Bürgerinnen und Bürger der Isar-Metropole in einem Bürgerentscheid so sehr bewegt wie die Olympia-Bewerbung. Die Beteiligung erreichte mit 42 Prozent einen neuen Rekord. Weitere Besonderheit: Der Anteil der Olympia-Befürworter von 66,4 Prozent bedeutet die bislang größte Zustimmung in einem Bürgervotum, das nicht am sogenannten Quorum scheiterte. Insgesamt stimmten mehr als 460.000 der insgesamt 1,097 Millionen Wahlberechtigten beim Münchner Bürgerentscheid ab.

Neben München sind Hamburg, Berlin und die Rhein-Ruhr-Region im Rennen. Hamburg (31. Mai 2026), die Region Rhein-Ruhr (voraussichtlich 19. April 2026) sowie Kiel als potenzieller Austragungsort für Segelwettbewerbe (19. April 2026) haben ebenfalls Bürgerentscheide geplant. In Berlin hingegen soll es kein Referendum geben.

Wie geht es weiter? Zunächst will der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) Ende November 2025 in den sogenannten



Foto: fottoo – stock.adobe.com

Continuous Dialogue mit dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) eintreten, das ist die nächste formale Phase des Bewerbungsverfahrens. Den weiteren Weg zur Auswahl des nationalen Bewerbers soll die DOSB-Mitgliederversammlung am 6. Dezember in Frankfurt/Main festlegen.

Stefan Arlt

 lumosa

ZEIGT EUCH IM BESTEN LICHT.



Maximale Sicht. Maximale Performance. Maximale Emotion.
Ob Stadion oder Sportplatz – unser innovatives LED-Flutlicht
sorgt für perfekte Ausleuchtung in jedem Winkel. Machen Sie
Ihr Spielfeld zur perfekten Bühne!

info@lumosa.de • +49 7221 4052 • sportplatzbeleuchtung.de

NEUER ARBEITSBEREICH GESUNDHEIT IM LSV STÄRKT ENGAGEMENT FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

Seit Oktober 2025 bündelt der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) seine vielfältigen Aktivitäten im Bereich Gesundheit in einem neu geschaffenen Arbeitsbereich. Damit wird das zentrale Themenfeld rund um Prävention, Gesundheitsförderung und Sport strukturell gestärkt und erhält eine feste personelle Verankerung innerhalb der LSV-Geschäftsstelle. Ziel ist es, die bestehenden Programme weiterzuentwickeln, Synergien zwischen den Projekten zu nutzen und die Unterstützung der Sportvereine im Land nachhaltig zu verbessern.

Im neuen Team übernehmen Fynn Okrent und Mats Ikemann die inhaltliche Verantwortung für verschiedene Themenschwerpunkte: Fynn Okrent widmet sich weiterhin den Bereichen „Senioren im Sport“ sowie „Sport im Freien“ und übernimmt zusätzlich die übergreifende Koordination der Aktivitäten im Arbeitsbereich. Mats Ikemann betreut die Programme „Rezept für Bewegung“, „SPORT PRO GESUNDHEIT“ und das „Deutsche Sportabzeichen“. In der Sachbearbeitung wird das Team von Juliane Schulz unterstützt, die als Werkstudentin insbesondere bei organisatorischen und administrativen Aufgaben mitwirkt.

Mit dieser Neuaufstellung schafft der LSV eine zukunftsorientierte Struktur, um die gesundheitsorientierten Sportangebote im Land weiterzuentwickeln und die Vereine in Schleswig-Holstein gezielt zu unterstützen.

Weitere Informationen zu den Angeboten und Projekten im Gesundheitssport sind online unter www.lsv-sh.de/gesundheitsport zu finden.



Kontakt:

Fynn Okrent

Gesundheitssport: Sport im Freien & Senioren im Sport
Tel.: 0431/6486-113
Fax: 0431/6486-191
E-Mail: fynn.okrent@lsv-sh.de

Mats Ikemann

Gesundheitssport: Deutsches Sportabzeichen, Rezept für Bewegung & SPORT PRO GESUNDHEIT
Tel.: 0431/6486-120
Fax: 0431/6486-191
E-Mail: mats.ikemann@lsv-sh.de

ActiveFit
gesund & bewegt

Senioren sport
gesund & bewegt

**SPORT
IM PARK**

**PARKSPORT-
ABZEICHEN**

**SPORT
IM FREIEN**



**DEUTSCHES
SPORT
ABZEICHEN**



AKTUELLE ANGEBOTE DES BILDUNGSWERKS IM NOVEMBER/DEZEMBER 2025

WANN?	WAS?
10.11.2025	Online-Seminar: Abnehmen, warum ist das so schwierig?
12.11.2025	Online-Seminar: Das 1x1 der Kassenprüfung
24.11.2025	Online-Seminar: Iliopsoas – einen spannenden Muskel verstehen (Theorie und Praxis)
28.11.2025	Online-Seminar: Trainings-Elemente zur Hormonregulation
29.11.2025	Schulung zum Sporterstshelfer (inkl. Erste Hilfe-Kurs), Kiel
01.12.2025	Online-Seminar: Piriformis, einen spannenden Muskel verstehen (Theorie und Praxis)
05.12.2025	Sportvereine und ihre gesellschaftliche Verantwortung, Bad Segeberg
05.–07.12.2025	Yoga selbst erleben und Ideen für die eigene Praxis entwickeln und einpacken, Bad Malente
12.12.2025	Online-Seminar: Nervenahrung – Bewegungstraining zur Vagus Nerv-Stimulation und neuronalen Balance
13.12.2025	Faszien und Yoga, Kiel

Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal: www.bildung.lsv-sh.de
Anmeldung: bildung.lsv-sh.de • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel
Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt • Tel.: (0431) 64 86 – 114 • E-Mail: bildungswerk@lsv-sh.de



vr-sh.de

**Das eigene Ding
muss man nicht alleine machen.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 170 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.

**Volksbanken
Raiffeisenbanken** 

Glasfaser ab
19,95 €*
buchen!

TNG-Glasfaser. Wieder ausgezeichnet.

Jetzt kostenlosen Anschluss sichern!

 **tng.de**

* Das Angebot gilt für die Glasfasertarife surf1000, smart1000, family1000 und max1000 bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. · Bereitstellung einmalig 79,95 €. · surf1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 39,95 € mtl. · smart1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 44,95 € mtl. · family1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 54,95 € mtl. · max1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 74,95 € mtl. · Die Tarife sind in vielen Gebieten verfügbar (siehe www.tng.de). Durch den Anschluss können weitere Kosten entstehen. Stand: Januar 2024



Charity Laufwochen 2025

EINE ERFOLGREICHE NEUAUFLAGE DER LANDESWEITEN AUSWEITUNG DES CHARITY LAUFS

Entstanden aus dem alljährlichen Charity Lauf am „Tag des Sports“ wurde das Kilometersammeln ausgeweitet. Nach einem Jahr Abstinenz feierten die Charity Laufwochen 2025 ein erfolgreiches Comeback mit einigen Neuerungen.

Vom 1. Juli bis zum 5. September konnten alle Schleswig-Holsteiner*innen Kilometer zugunsten der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ erlaufen, -rollen oder -walken.

Dabei spiegelten die Ergebnisse der Laufwochen das Resultat des diesjährigen Charity Laufs – neue Höchstwerte wider. Denn nach dem Ausfall im vergangenen Jahr konnte mit 43.908 km der Spitzenwert aus 2023 überboten werden.

Online-Gewinnspiel und Laufwochen im Kreis Dithmarschen

Die „Neuaufgabe“ der Charity Laufwochen verfeinerte Bewährtes und ergänzte Angebote, darunter ein großes Online-Gewinnspiel mit zahlreichen Preisen, die von den Sparkassen in Schleswig-Holstein und der AOK Nord-West zur Verfügung gestellt wurden.

Die 389 Teilnehmer*innen hatten bis zum 5. September insgesamt 24.404 Kilometer eingereicht und durften sich über Sachpreise und Gutscheine im Wert von bis zu 150 Euro freuen.

Den größten Anteil an den hohen Zahlen hatte in diesem Jahr der Kreis

Dithmarschen (79 Prozent). Die Kreissportjugend Dithmarschen übertrug das Laufwochen-Konzept auf Kreisebene und schrieb einen eigenen Wettkampf aus. Von den 18 gemeldeten Teams gewann die Laufsparte des Ostroher SC dank über 4.000 gesammelter Kilometer von sieben Teilnehmer*innen!

Zusammenarbeit mit Laufveranstaltungen

Dank mehrerer Kooperationen mit Vereinen, die zwischen Juli und September Laufveranstaltungen mitorganisierten, konnte sich die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ vielerorts vor großer Kulisse präsentieren. Folgende Läufe und Vereine wurden besucht:

- Gettorfer TV: Staffelfmarathon (6. Juli 2025)
- ETSV Glückstadt: Citylauf (12. Juli 2025)
- Osterrönfelder TSV: Moorlauf (18. Juli 2025)
- TSB Flensburg & Handewitter SV: Handewitter Sommerlauf (20. Juli 2025)
- TSV Malente: Diekseelauf (10. August 2025)
- MTV Gelting: Birklauf (30. August 2025)

Dadurch konnten beide Seiten auf verschiedene Art und Weise profitieren: Sei es durch gegenseitiges Bewerben der Veranstaltungen, Auszeichnungen engagierter Jugendsparten, Präsentationsflächen für die Initiative oder den Austausch von Laufergebnissen.

Die Highlights der Laufveranstaltungen waren die äußerst begehrten Kinderläufe. Viele Heranwachsende konnten dabei ihre ersten Urkunden und Medaillen ergattern, was sie nicht nur mit Stolz erfüllte, sondern auch nachhaltig die Motivation, sich sportlich zu ertüchtigen, gestärkt hat.

Bemerkenswert war zudem das Einbeziehen des großen Sommerfestes beim Gettorfer TV in ihre Laufveranstaltung und die kostenfreie Teilnahme am „Kein Kind ohne Sport!“-Lauf beim MTV Gelting.

Insgesamt haben alle Vereine großen Wert auf eine familienfreundliche Atmosphäre gelegt und dadurch großartige Werbung für den Kinder- und Jugendsport in ihrer Region gemacht. Gleichzeitig konnte die Sportjugend Schleswig-Holstein einen engeren Kontakt zu den Vereinen und betroffenen Verbänden aufbauen und die Reichweite der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ausbauen.



Foto: Kreissportjugend Dithmarschen

Laufgruppe des Ostroher SC



Foto: sish

Zieleinlauf beim Staffelfmarathon (Gettorfer TV)

Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten, auf der wir in den kommenden Jahren weiter aufbauen wollen, um bestehende Kooperationen auszuweiten und weitere Vereine und Veranstaltungen dazuzugewinnen.

Mit solchen Aktionen kommen wir unserem gemeinsamen Ziel „Kein Kind ohne Sport!“ Schritt für Schritt näher.

Jenne Hinrichsen

AOK 
 Die Gesundheitskasse.

 **Sparkasse**



Foto: SPEEDPhotos.de

Begeisterte Läufer*innen beim Handewitter Sommerlauf (TSB Flensburg und Handewitter SV)



Foto: sjsh

Auszeichnung beim Birklauf (MTV Gelting)



Der sjsh-Vorsitzende Fynn Stichert als Laudator



Foto: SPEEDPhotos.de

Ausgezeichnete Tischtennissparte (Osterrönnfelder TSV)



Foto: sjsh

Citylauf (ETSV Glückstadt)

Aus der Sporthalle in den Plenarsaal

POLITISCHE INFORMATIONSAHRT MIT JUNGEN ENGAGIERTEN

Intensive Einblicke in politische Prozesse und Zusammenhänge erhielten 40 Engagierte der Jugendarbeit auf einer politischen Informationsfahrt der Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) nach Berlin. Zu dieser Fahrt eingeladen war die Sportjugend von Staatssekretärin Sandra Gerken, der Bevollmächtigten des Landes Schleswig-Holstein beim Bund. Aus vielen verschiedenen Sportarten und aus unterschiedlichsten Vereinen und Verbänden kommend reisten sie vom 15. bis 17. Oktober nach Berlin und erlebten in einem vielfältigen Gesamtprogramm den politischen Alltag in der Bundeshauptstadt.

Als Gastgeberin begrüßte Sandra Gerken die Gruppe gleich zu Beginn am Mittwoch in der Landesvertretung Schleswig-Holstein. Sie erläuterte die Aufgaben der Landesvertretung und gewährte Einblicke in ihren Alltag als Landesbevollmächtigte. Zum Dank für die Einladung und als Motivation



Die Sportjugend-Gruppe mit Ministerpräsident Daniel Günther im Bundesrat

zum weiteren politischen Einsatz für den Sport wurde sie vom sjsh-Vorsitzenden Fynn Stichert zur neuen Botschafterin „Kein Kind ohne Sport!“ ernannt.

Nach diesem Auftakt ging es dann eng getaktet und sehr gut organisiert für die Gruppe weiter. Eine Stadtrundfahrt orientiert an politischen Gesichtspunkten und Besuche an der Gedenkstätte Berliner Mauer und im Dokumentationszentrum „Topographie des Terrors“ erweiterten die Perspektive auf die historische Entwicklung der Bundeshauptstadt und die wechselvolle Geschichte Deutschlands.



Jetzt auch als Botschafterin „Kein Kind ohne Sport!“ in Berlin aktiv: Staatssekretärin Sandra Gerken mit dem sjsh-Vorsitzenden Fynn Stichert

Der Donnerstag stand im Zeichen der Bundespolitik: Beim Besuch einer (teilweise turbulenten) Bundestags-sitzung im Plenarsaal und im Gespräch mit dem jungen Bundestagsabgeordneten Sebastian Schmidt aus Ostholstein gab es intensive Eindrücke von der politischen Arbeit im Bundestag.

Beim anschließenden Gespräch mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Michael Brand im Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend ging es dann konkret um Jugendthemen,



Fotos: sjsh

Gruppenbild auf der Dachterrasse des Berliner Reichstages

die im neu zugeschnittenen Ressort unter Leitung der Bundesministerin Karin Prien aus Schleswig-Holstein liegen.

Ein Highlight der Fahrt war am Freitag der Besuch des Bundesrates und die Teilnahme an einer Bundesratssitzung auf der Besuchertribüne. Als gelungene Überraschung für die Teilnehmenden gab es zuvor einen Austausch mit Ministerpräsident Daniel Günther, der sich gerne die Zeit für Fragen und Fotos mit den Ehrenamtlichen nahm.

Mit vielen Eindrücken und Informationen aus dem offiziellen Programm, aber auch neuen Kontakten, Ideen und Motivation für das eigene Engagement im Sport ging es schließlich für alle wieder zurück nach Schleswig-Holstein. Im Fazit waren sich alle Teilnehmenden mit den sjsh-Verantwortlichen einig: Diese politische Informationsfahrt sollte wieder stattfinden!

Carsten Bauer

FWD-Inside

EINFÜHRUNGSSEMINARE DES NEUEN FREIWILLIGENDIENSTJAHRGANGS 2025/26

Insgesamt 118 junge Menschen haben zwischen Juli und Oktober 2025 ihren Freiwilligendienst im Sport begonnen und wir freuen uns auch in diesem Jahr über die beachtliche Anzahl engagierter Jugendlicher. Sie sind in Vereinen und Verbänden in ganz Schleswig-Holstein tätig und werden dabei vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt.

Zum Start ihres Dienstes haben alle Teilnehmenden die Einführungsseminare absolviert. In Malente erwartete sie ein abwechslungsreiches Programm mit Theorieeinheiten zum

Erwerb der Juleica, sportlichen Workshops und Challenges sowie abendlichen Spiel- und Sportaktionen, die die Freiwilligen zum Teil selbst organisiert haben. Dabei stand nicht nur die



Fotos: sjsh

Morgendliches Warm up - Just Dance



Seminargruppe 1



Gemeinschaftliche Einstiegsaktion



Sportworkshop „Kinball“

Vorbereitung auf den Freiwilligendienst im Fokus, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und der Austausch untereinander.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei den Zwischenseminaren im Frühjahr 2026 und natürlich auf viele spannende Erfahrungsberichte aus den Einsatzstellen.



Talissa Alvarado

Seminargruppe 3



Seminargruppe 3



Seminargruppe 2



Kommunikationsübung „Legobau“

SPORTJUGEND-TERMINKALENDER

VERANSTALTUNGEN	ORT	DATUM
Jugendmeisterehrung 2025	Kiel, Haus des Sports	26.11.2025
AUSBILDUNGEN MIT FREIEN PLÄTZEN	ORT	DATUM
Julas-Ausbildung 3/25	JH Scharbeutz	20.-24.10.2025
FORTBILDUNGEN MIT FREIEN PLÄTZEN	ORT	DATUM
FB-24/25 – Zeit- und Selbstmanagement-Online-Seminar	Sport-Campus-Nord	17.11.2025 9.30 – 17.00 Uhr
FB-35/25 – Effektive Kommunikation und Teambuilding im Sport	Flensburg	19.11.2025 9.30 – 17.00 Uhr
AiKJ 8/25 – Basismodul „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“ – Online-Seminar	Sport-Campus-Nord	02.12.2025 18.00 – 21.00 Uhr
FB 36/26 – „Let’s get visual“ – Social Media gestalten mit Canva – Online-Seminar	Sport-Campus-Nord	12.01.2026 9.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.sportjugend-sh.de/anmeldung





KOMPAKT UND KRAFTVOLL: EIN HYBRID, DER BEWEGT.



OHNE ANZAHLUNG
SOFORT VERFÜGBAR!

MIT NUR **1,99 %**
MTL. FINANZIEREN*



Energieverbrauch Toyota Yaris Hybrid Teamplayer, 1,5-L-VVT-i Benzinmotor, 68 kW (92 PS), und Elektromotor, 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) kombiniert: 4,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 91 g/km; CO₂-Klasse B. [^]Abbildung zeigt Sonderausstattung.

*Unser Toyota Finanzierungs-Angebot für den Toyota Yaris Hybrid Teamplayer, als Neuwagen. Anschaffungspreis: 25.299,22 €, inkl. Auslieferungspaket (Überführung, Zulassung inkl. Wunschkennzeichen und Umweltplakette, Fußmatten, SOS-Paket, inkl. voller Akkuladung) i.H.v. 1.360,00€, Laufleistung km/Jahr: 10.000 km, Anzahlung: 0€, Vertragslaufzeit: 48 Monate, gebundener Sollzins: 1,97 %, effektiver Jahreszins: 1,99 %, **48 mtl. Raten à 237,64 €**, Schlussrate: 15.753,00 €. Ein unverbindliches Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.11.2025.** Nur solange der Vorrat reicht


**AUTO CENTRUM
Lass**
autocentrum-lass.de

Auto Centrum Lass | 6x in Schleswig-Holstein

Auto Centrum Lass GmbH
Geschäftsführer: Frank Levy,
Karsten Timm, Patric Levy
Büsumer Straße 61-63
24768 Rendsburg

**Flensburg | Husum | Rendsburg |
Eckernförde | Kiel/Kronshagen |
Schwentinental**

INNENMINISTERIN SABINE SÜTTERLIN-WAACK UND LSV-PRÄSIDENTIN BARBARA OSTMEIER EHRTEN 100-JÄHRIGE SPORTVEREINE

Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack und LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier haben am 7. Oktober 2025 im Museum Tuch + Technik in Neumünster insgesamt 24 Sportvereinen im Land zu ihrem 100-jährigen Jubiläum gratuliert.



Die Ministerin dankte bei der Festveranstaltung den Vertreter*innen der Vereine: „Die Sportvereine sind eine unverzichtbare Säule der Gesellschaft. Ihre Mitglieder haben Veränderungen miterlebt und gestaltet, viele Mitglieder, Mannschaften, oder sogar Sportarten kommen und gehen sehen, Liegenschaften gewechselt, Clubhäuser gebaut, abgerissen und umgebaut, ihre Sportstätten und Sportgeräte gepflegt. Das ist eine große Leistung und war nur möglich, weil sich in Ihren Vereinen immer wieder zur rechten

Zeit die richtigen Leute gefunden haben. Deswegen feiern wir heute zwar die Jubiläen ihrer Vereine, aber vor allem feiern wir eben auch alle Mitglieder dieser Vereine.“

Ohne dieses großes Engagement wäre ein lebendiges Vereinsleben nicht vorstellbar, es gäbe kein Training und keinen Wettkampf und deutlich weniger gesellschaftliches Miteinander. Sport fördert nicht nur die Gesundheit, sondern entfacht auch Gemeinschaft, vermittele Werte wie Fairness und

Toleranz und bringe Jung und Alt in ihrer gemeinsamen Leidenschaft zusammen.

„All dies sind Werte, die wir in unserer heutigen Zeit mehr denn je brauchen. Wir alle schätzen uns sehr glücklich, dass sich unsere Gesellschaft auf die Sportvereine und unsere Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler verlassen kann. Wir versuchen mit unserem Zukunftsplan Sportland Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem Landessportverband und den Vereinen und Kommunen den Rahmen dafür zu schaffen, dass die Vereine weiter regen Zulauf haben. Dazu gehört natürlich auch die Sportinfrastruktur. Klar ist mittlerweile, dass die so genannte Sportmilliarde kommt und wir kämpfen dafür, dass davon auch Mittel nach Schleswig-Holstein fließen.“

LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier schloss sich den Worten der Ministerin an: „Es ist mir eine große Freude, dass auch ich diese Feierstunde anlässlich Ihrer besonderen Vereinsjubiläen mit Ihnen teilen darf. Gemeinsam mit Ihnen allen und gemeinsam mit der Sportministerin. Es ist Ausdruck eines guten Miteinanders zwischen Sportministerium, Landessportverband und der großen Sportfamilie. Es zeigt, dass wir gemeinsam auf dem Weg sind, das Sportland Schleswig-Holstein mit Leben zu füllen.“

Diese Feierstunde findet ausschließlich Ihnen zu Ehren statt, unseren Jubiläumsvereinen und all jenen, die sich tagtäglich unermüdlich für den Sport und das gesellschaftliche Miteinander in Schleswig-Holstein einsetzen. Auch ich möchte Ihnen ausdrücklich Danke sagen, meinen Respekt und meine Anerkennung aussprechen. Sie alle sind Vorbilder und bedeutende Repräsentantinnen und Repräsentanten nicht nur für Ihr ehrenamtliches Engagement, sondern für vieles mehr: In unseren 2.500 Vereinen werden von 236.000 Ehrenamtlerinnen und Ehren-

„Deswegen feiern wir heute zwar die Jubiläen ihrer Vereine, aber vor allem feiern wir eben auch alle Mitglieder dieser Vereine.“

Dr. Sabine Sütterlin-Waack,
Innenministerin

amtlern alles in allem eine Million Menschen bewegt und das bis in die kleinsten Orte hinein, tagtäglich, Jahr für Jahr und oft schon seit 100 Jahren. Sie füllen Worte wie „gesellschaftlichen Zusammenhalt“ mit Leben. Gegründet in gesellschaftlich äußerst herausfordernden Zeiten, blicken Sie heute auf 100 Jahre Bewegung, Gemeinschaft und vor allem Erfolg zurück. Ihre gemeinsame Geschichte ist nämlich eine Erfolgsgeschichte. Eine

Vision mutiger Menschen vor 100 Jahren hat bis heute gehalten. Generationen von Menschen haben Ihren Verein geprägt, mit viel Herzblut. Und wenn ich heute in Ihre Gesichter schaue, dann spürt man, dass Ihnen dieses Ehrenamt nach wie vor am Herzen liegt, dass es Ihnen Freude bereitet. Diese Begeisterung gilt es zu ehren und zu bewahren, denn ohne Ihr Engagement wäre vieles gar nicht



schaft zum Wohle des Sports und die Gesellschaft.“

„Ohne Ihr Engagement wäre vieles gar nicht leistbar. Längst sind unsere Vereine unverzichtbarer Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge geworden.“

Barbara Ostmeier,
LSV-Präsidentin

leistbar. Längst sind unsere Vereine unverzichtbarer Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge geworden.

Noch einmal mein aufrichtiger Dank an Sie alle für Ihr großes ehrenamtliches Engagement und die Leiden-

Vereine, die 100 Jahre bestehen, erhalten eine Urkunde des Ministerpräsidenten sowie – auf Antrag – die Sportplakette mit Urkunde des Bundespräsidenten.

Stefan Arlt



In diesem Jahr wurden folgende Vereine geehrt:

- Tennis-Club Bad Segeberg e.V.
- Schachklub Brunsbüttel e.V.
- Seglervereinigung Brunsbüttel e.V.
- TSV Gut-Heil Dwerkatzen von 1925 Lütjensee e.V.
- Tennisclub Blau-Gelb Eckernförde von 1925
- Reiterverein Esingen und Umgegend von 1925 e.V.
- Golf Club Föhr e.V.
- Sportverein Hagen von 1925 e.V.
- Harmsdorf Harmsdorfer Sportverein von 1925 e.V.
- Heider Sportverein von 1925 e.V.
- Sportschützen Heide/Holstein e.V.
- Reit- und Fahrverein Hoisdüttel e.V.
- Kieler Tischtennis Klub Grün-Weiß von 1925
- Motor-Sport-Club Lägerdorf von 1925
- Turn- und Sportverein Glückauf Linden
- Reiterverein Lütjenburg-Mühlenfeld e.V.
- Schützenverein Malente von 1925 e.V.
- Segler-Vereinigung Malente-Gremsmühlen
- Wassersportverein Mölln von 1925 e.V.
- Sportfischerverein Ratzeburg von 1925 e.V.
- Reinfeld Tennis-Club Reinfeld e.V.
- S.V. Rugenbergen von 1925 e.V.
- Schleswiger Tennisclub e.V. von 1925
- Reiterverein Travemünde von 1925 e.V.

EINLADUNG ZUM VERBANDSTAG 2026 DES SEGLER-VERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Der Segler-Verband Schleswig-Holstein (SVSH) lädt zum Verbandstag 2026 ein. Dieser findet am Samstag, 23. März 2026, um 13.30 Uhr im Hotel Best Western in Neumünster statt.

Auf dem Verbandstag stehen folgende Positionen zur Wahl an:

- 1. Vorsitzender (bisher Jan-Dirk Tenge, Wiederwahl möglich)
- Vorstandsmitglied für Finanzen (bisher Martin Honerla, Wahlvorschlag: Michael Schulz)
- Vorstandsmitglied für Breitensport (vakant nach Amtsniederlegung)
- Vorstandsmitglied für Umwelt (bisher Hans Köster, Wiederwahl möglich)
- Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit (bisher Hermann Hell, Wiederwahl möglich)
- Ehrenratsmitglied (bisher Jörn Mißfeldt, Wiederwahl möglich)
- Ehrenratsmitglied (bisher Ralf Giercke, Wiederwahl möglich)
- Ehrenratsmitglied (bisher Jan Heinritz, Wiederwahl möglich)

Wir bitten um Anträge und Wahlvorschläge, die bis spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag (also bis zum 22. Februar 2026) schriftlich bei der Geschäftsstelle des SVSH, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel eingegangen sein müssen.

Die Tagesordnung des Verbandstages wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Einladung zum Landesjugendsegelertreffen 2026

Das nächste Landesjugendsegelertreffen (LJST) findet ebenfalls am Samstag, 23. März 2026, um 13.30 Uhr im Hotel Best Western in Neumünster statt.

Auf dem Landesjugendsegelertreffen stehen folgende Positionen im Jugendausschuss zur Wahl an:

- Regattabetreuung, Jugendboote, Öffentlichkeitsarbeit/Social Media (ÖA/SM)
- Jollensegeln + ÖA/SM, Wahlvorschlag: Elise Theurer
- Trainerförderung & Jollensegeln, Wahlvorschlag: Beke Eichert
- Inklusion + Landesjugendsegelertreffen
- Mädchensegeln, Wahlvorschlag: Kristin Schlegel

Wenn sich jemand für die Mitarbeit im Landesjugendseglerausschuss interessiert, stehen dessen Mitglieder unter jugend@seglerverband-sh.de gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Anträge und Wahlvorschläge müssen fünf Wochen vor dem Landesjugendsegelertreffen (also bis zum 15. Februar 2026) in der Geschäftsstelle des SVSH per Post oder E-Mail eingegangen sein. Die Tagesordnung mit den eingegangenen Anträgen wird mindestens zwei Wochen vor der Versammlung bekanntgegeben.

Jan Peterson/Jan-Dirk Tenge



Raus aus dem Meeting- Marathon, rein in die Laufschuhe.

Wer sich mehr bewegt, lebt länger.

Die meisten Menschen sitzen täglich viel zu viel und zu lange. Das steigert das Risiko für schwere Krankheiten wie Diabetes und Herzinfarkt. Tun Sie etwas dagegen: Schon 21 Minuten Bewegung pro Tag machen einen großen Unterschied für Ihre Gesundheit. Tipps und Ideen unter aok.de/nw/21minuten



SPORTPOLITISCHER FRÜHSTÜCKSTALK MIT AUSSICHTSREICHEN KIELER OB-KANDIDATEN

Am 16. November 2025 wählen die Bürger*innen der Landeshauptstadt Kiel einen neuen Oberbürgermeister bzw. eine neue Oberbürgermeisterin, weil sich der aktuelle Amtsinhaber Dr. Ulf Kämpfer (SPD) nicht wieder zur Wahl stellt.



Foto: Sportverband Kiel

Um aus erster Hand zu erfahren, wie es zukünftig um den Sport in Kiel bestellt sein soll, hatte der Sportverband Kiel e.V. die drei aussichtsreichsten Bewerber um das Amt des Oberbürgermeisters im Rahmen eines sportpolitischen „Frühstücks-Talk“ am 26. Oktober zum offenen Austausch eingeladen.

Der Talk im „Haus des Sports“ stand unter dem Motto „Kiel bewegt sich – Wie wollen Sie den Sport in Kiel bewegen?“. Eingeladen waren Ulf Daude (SPD), Gerrit Derkowski (parteilos, unterstützt durch CDU und FDP) sowie Dr. Samet Yilmaz (Grüne).

Im Mittelpunkt der Diskussion standen zentrale Themen der Kieler Sportlandschaft: die Förderung des Breitensports, der Ausbau und die nachhaltige Nutzung von Sportinfrastruktur und Sportstätten, die Bedeutung des Leistungssports für die Stadt sowie die Stärkung des Ehrenamts und des sportlichen Engagements. Der Austausch bot eine offene und konstruktive Gesprächsplattform zwischen den Kandidierenden und Vertreter*innen der Kieler Sportvereine.

„Wir freuen uns, dass sich alle Kandidaten aktiv eingebracht und ihre Visionen für den Sport in unserer Stadt vorgestellt haben“, sagte der 1. Vorsitzende des Sportverbandes Kiel, Bernd Lensch. Der 2. Vorsitzende Bernd Lange ergänzte: „Der Austausch hat auch gezeigt, dass Sport in Kiel mehr als nur ein Randthema ist. Er wird als gesellschaftliche Kraft wahrgenommen und muss entsprechend als Hauptsache behandelt werden.“

Die Zusammenkunft fand in einem geschlossenen Rahmen statt. Eine ausführliche Dokumentation zu diesem Austausch ist auf www.sportverband-kiel.de zu finden.

Cäcilia Knoll/Stefan Arlt

MIT BEGEISTERUNG IN EINE NEUE RUNDE – DAS MINI SPORTABZEICHEN BEIM SPORTVERBAND KIEL

Seit vier Jahren bringt das Mini Sportabzeichen des Sportverbandes Kiel (SVK) Kinder im Vorschulalter in Bewegung – mit Spaß, Spiel und Fantasie. Das Mini Sportabzeichen wurde vom Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) in Kooperation mit der Sportjugend Schleswig-Holstein und in Zusammenarbeit mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel entwickelt. Das Konzept ist einfach, aber wirkungsvoll: Mit kindgerechten Übungen, eingebettet in eine spannende Geschichte, sollen schon die Jüngsten an Sport und Bewegung herangeführt werden.

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren und wird in enger Kooperation mit Kieler Kindertagesstätten, Sportvereinen und anderen Einrichtungen umgesetzt. Auf einer abenteuerlichen „Schatzsuche“, begleitet von der fröhlichen Krabbe „Eddi“, erleben die Kinder einen bewegungsreichen Parcours, in dem sie spielerisch grundlegende sportliche Übungen wie Laufen,

Springen, Werfen und Balancieren absolvieren – stets mit viel Spaß, einem Lächeln im Gesicht und einem „Schatz“ als Belohnung am Ende.

In diesem Jahr hat der SVK das Projekt strukturell etwas umgestaltet. Die Organisation und Durchführung liegen nun nicht mehr bei einer FSJ-Kraft, sondern seit Juni 2025 in den Händen von Momme Klüssendorf, einem Sport-



studenten, der das Mini Sportabzeichen im Rahmen eines Minijobs intensiv betreut und weiterentwickeln soll.



Das Mini Sportabzeichen war nicht nur in Kieler Kitas vertreten, sondern auch wieder bei verschiedenen Sportfesten präsent. Beim inklusiven Sportfest der Segler-Vereinigung Kiel e.V. zur Kieler Woche, beim „Aktivtag“

Foto: Sportverband Kiel



der Sportjugend Schleswig-Holstein in Kiel-Gaarden sowie beim „Tag des Sports“ auf der Moorteichwiese haben über 300 Kinder erfolgreich teilgenommen und konnten stolz ihre Urkunden entgegennehmen.

Gefördert wird das Projekt durch die Förde Sparkasse, die das Mini Sportabzeichen großzügig und verlässlich unterstützt. Dank dieser Förderung kann das Angebot regelmäßig in Kitas und auf Sportveranstaltungen um-

gesetzt werden – und immer wieder aufs Neue zahlreiche Kinder in Kiel und Umgebung für Bewegung, Sport und gemeinsames Erleben begeistern.

„Das Mini Sportabzeichen ist für uns ein Herzensprojekt“, betont Bernd Lensch, 1. Vorsitzender des Sportverbandes Kiel, „es vermittelt Kindern schon früh Freude an Bewegung und legt damit den Grundstein für ein lebenslanges Interesse am Sport – genau das, wofür wir als Sportverband stehen.“

Wer das Mini Sportabzeichen auch in der eigenen Kita, im Sportverein, in einer eigenen Einrichtung oder auf einer Veranstaltung anbieten möchte, kann sich direkt an Momme Klüssendorf wenden.

Momme Klüssendorf/Stefan Arlt



**Förde
Sparkasse**



Kontakt:

Momme Klüssendorf

Tel.: 0179/6772687

E-Mail: momme.kluessendorf@sportverband-kiel.de





FÜR DICH UND DEIN TEAM

DAS GRÖSSTE FUSSBALLSORTIMENT

IN DEINER REGION



KIEL

MÜHLENDAMM 1, 24113 KIEL (IM CITTI-PARK)

ARAG SPORTVERSICHERUNG INFORMIERT:

SO MACHEN SIE DIE SPORTANLAGE FIT – RUND UMS JAHR: IM HERBST

Rasenpflege, Baumkontrolle, Laub fegen

Glitschiges Laub, matschiger oder gefrorener Boden und Herbstwinde, die Äste oder Gegenstände losreißen können, sind jetzt Ihre Gegner. Ihr Gelände braucht besondere Aufmerksamkeit: Rasen pflegen, Bäume kontrollieren, Laub fegen, Anlagen und Geräte checken.

Wir haben viele praktische Tipps zur Sicherheit Ihrer Sportanlagen in der kalten Jahreszeit:

Geräte und Materialien

- Entfernen Sie Geräte und Materialien, die für wärmere Jahreszeiten bestimmt sind, von Ihren Außenanlagen.
- Nutzen Sie den Herbst zum Aussortieren oder zur Wartung defekter Ausstattungsgegenstände.
- Kontrollieren Sie die Platzpflegegeräte. Sind sie intakt, lagern Sie sie ein. Reparieren Sie sie bei Bedarf.

Sportanlagen

- Halten Sie Ihre Gehwege stets frei. Kehren Sie Laub zusammen oder schippen Sie Schnee.
- Entfernen Sie regelmäßig Moos, da dies sonst mittelfristig zu Pflegemängeln Ihrer Anlage führen kann.

- Decken Sie leere Bodenhülsen ab.
- Entfernen Sie Netze aller Art und lagern Sie diese trocken ein.
- Kontrollieren Sie die Regenrinnen und entfernen Sie dabei angesammeltes Laub. Achten Sie auf undichte Rinnen: Das Wasser kann durch Glätte die Unfallgefahr erhöhen und außerdem zu Bauschäden führen.
- Kontrollieren Sie die Fallrohre. Reparieren Sie undichte Stellen und stellen Sie sicher, dass das Fallrohr fest im Entwässerungsrohr steckt, das in den Boden führt. Leichte Verstopfungen können Sie einfach wegspülen.
- Kontrollieren Sie die Wasserversorgung Ihrer Sportanlage. Entwässern Sie ggf. Ihr Leitungssystem und schließen das Bewässerungssystem.
- Haben Sie ein Auge auf Ihre Zäune, Masten oder Pfosten und prüfen Sie besonders deren Standfestigkeit.

Rasenpflege im Herbst und Winter

Ihr Rasen muss gepflegt und für den Winter vorbereitet werden. Achten Sie unbedingt auf die Vorgaben des Herstellers. Kurz zusammengefasst gilt:

Naturrasen

- Schnitthöhe dauerhaft niedrig halten.



So nur
bei der ARAG

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de

ARAG Sport-Vereinsschutz

Ihre Vereinswerte gut versichert.

Drei Produktpakete mit starker Performance: Als Deutschlands größter Sportversicherer bieten wir weitreichenden Schutz für Ihr Vereinsinventar – zum Beispiel in Sporthalle, Vereinsgebäude und auf Fahrten zu Vereinszwecken. Damit sind Sie sicher aufgestellt!

- Nachsäen und geeigneten Dünger verwenden. Im Herbst sind dies meist kaliumhaltige Dünger.
- Vertikutieren des Rasens zur Tiefenlockerung

Kunstrasen

- Reinigen Sie das Granulat von oberflächlichem Abfall und Schmutz.
- Führen Sie zusätzlich eine Tiefenreinigung durch.
- Sanden Sie das Gelände nach.
- Sollten Sie Schnee entfernen, nutzen Sie einen Besen oder eine Schippe aus Kunststoff. Metall kann zu Faserbrüchen führen.

Zusätzliche Kontrollen in Abhängigkeit vom Wetter

Wenn das Wetter mitmischt, sollten Sie Ihre Sicht- und Funktionsprüfungen regelmäßig fortsetzen. Zusätzliche Kontrollen sind besonders nach Stürmen, starkem Schneefall oder bei anderen Schäden erforderlich.

Prüfen Sie dabei:

- Sauberkeit
- Sichtung nach fehlenden/defekten Teilen
- Beschaffenheit der Bodenoberfläche
- Funktion
- Stabilität

Leichtathletikanlagen

Leichtathletikanlagen benötigen besondere Beachtung. Decken Sie Ihre unbeweglichen Anlagen, wie für Hoch- oder Stabhochsprung, wetterfest ab. Sprunggruben verlangen eine luftdurchlässige Netzaufdeckung, die wind- und sturmfest angebracht sein muss. Kontrollieren Sie vorhandene Tartanflächen. Decken Sie Risse ab, damit sie sich nicht vergrößern können. Breiten diese sich dennoch aus, erneuern Sie die Fläche oder holen sich Expertinnen und Experten zur Hilfe.

Tennen-, Asche- oder Sandplätze

Kümmern Sie sich bei Tennen-, Asche- oder Sandplätzen als erstes um den Boden. Reinigen Sie die Plätze von oberflächlichem Müll oder herumliegenden Pflanzenabfällen. Anschließend decken Sie die Spielfelder luftdurchlässig ab. Lagern Sie alle Netze, Planen und Netzpfeile ein und verschließen Sie die Bodenhüllen. Decken Sie alle Linienbänder ab oder rollen Sie sie zum Einlagern ein. Dabei können Sie verschlissene Linienbänder auch direkt für eine Erneuerung markieren. Warten Sie alle Geräte oder Materialien. Kontrollieren Sie die Spannmechanik der Netzpfeile, ölen Sie sie und streichen Sie sie bei Bedarf neu. Lassen Sie Motorwalzen am besten durch Fachbetriebe warten. Dazu gehört auch, das Wasser ablaufen zu lassen, Öl zu wechseln oder Antriebsketten zu fetten.

Bäume

Im Herbst steht der zweite jährliche Check des Baumbestandes an – durch einen zertifizierten Baumkontrolleur. Dieser untersucht die Bäume auf Standsicherheit, potenzielle Krankheiten und Pilzbefall. Achten Sie aber auch stets selbst auf abgeknickte Äste oder schief stehende Bäume und beseitigen Sie das Gefahrenpotenzial.

Alle übrigen Aufgaben rund ums Jahr finden Sie unter www.ARAG-Sport.de im Vereins-Ratgeber.



**Versicherungsbüro beim Landessportverband
Schleswig-Holstein
Henning Jahn (Büroleiter)
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Tel.: 0431/5560836-0, vsbkiel@ARAG-Sport.de**

Neues aus der Steuer-Hotline

DAS „STEUER-HOTLINE“-JAHR 2025 – STEUERBERATER ULRICH BOOCK BLICKT ZURÜCK

Das „Steuer-Hotline“-Jahr 2025 geht langsam, aber sicher zu Ende. Zeit für einen Rückblick. Die SPORTFORUM-Redaktion fragte nach bei Steuerberater Ulrich Boock aus der Kanzlei Take Maracke und Partner.

SPORTFORUM: Herr Boock, Sie betreuen die telefonische Steuer-Hotline des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV), die an jedem ersten Dienstag im Monat für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes kostenlos angeboten wird, meistens persönlich. Wollen Sie für unsere Leserinnen und Leser das Jahr 2025 einmal rückblickend betrachten?

Ulrich Boock: Die Steuer-Hotline zeigt, dass der Bedarf für einen „kurzen Draht“ zu steuerlichen Informationen zunimmt. Zu manchen Terminen schaffen wir es nicht mehr, alle Anrufe in den zur Verfügung stehenden zwei Stunden zu beantworten. Wir versuchen aber in den folgenden Tagen stets, auch außerhalb der eigentlichen Hotline-Zeiten, zurückzurufen.



Handelt es sich um allgemeine Gesprächsbedarfe oder gibt es hier ganz konkrete Fragestellungen?

Die Anfragen sind in aller Regel ganz konkret. Sie zeugen davon, dass steuerliche Wissen in den Vereinen in begrüßenswertem Umfang vorhanden ist. Oft müssen wir nur ein richtiges „Bauchgefühl“ eines Anrufers oder einer Anruferin bestätigen. Immer aber erkennen wir, dass ein gewisses steuerliches Problembewusstsein vorhanden ist. Allein dieses Problembewusstsein ist bereits viel wert, denn nur erkannte Probleme können gelöst oder im Risiko gemindert werden. Ein Vereinsvorstand sollte daher für solides steuerliches Grundwissen sorgen.

Aber das erforderliche Spezialwissen ist oft nicht mal bei allen Steuerberatern bekannt.

Hier kann z.B. die Broschüre „Vereine & Steuern“ der Finanzverwaltung NRW helfen. Die aktuelle Ausgabe vom Januar 2025 (kostenlos im Internet zu finden) sollte alle Schatzmeisterinnen und Schatzmeister griffbereit haben. Es geht nicht darum, alle Feinheiten und Spezialitäten zu kennen; es reicht, eine gewisse Sensibilität beim Thema Steuern aufzubauen. Für die Details gibt es dann die spezialisierten Beraterinnen und Berater.

Was sind solche Detail-Themen?

Ein immer wiederkehrendes Thema ist der Vorsteuerabzug bei großen Investitionsvorhaben. Viele Vereine wissen, dass man da etwas bedenken muss oder optimieren kann, aber nicht was und wie. Es kann im Rahmen der Steuer-Hotline allerdings nur gelingen, die Grundlagen darzustellen, d.h. unter welchen Voraussetzungen der Vorsteuerabzug zulässig ist (die Investition dient dazu, steuerpflichtige Umsätze zu generieren), und unter welchen Voraussetzungen er nicht zulässig ist (die Nutzung erfolgt unentgeltlich im sogenannten ideellen Bereich oder es werden steuerfreie Umsätze, z.B. aus sportlichen Veranstaltungen, erzielt). Dann folgt noch der Hinweis auf das Wahlrecht, Mit-

gliedsbeiträge nach der europäischen Regelung als Umsätze zu behandeln – aber schon die notwendige Folgefrage, ob diese Umsätze dann steuerpflichtig oder steuerfrei sind, kann meist nur mit vertieften Kenntnissen über die Vereinsinterna erfolgen (meist: teils/teils). Wir können in der Hotline aber keine konkreten Aussagen zu konkreten Vorsteuerabzugsquoten bieten.

Gibt es andere wiederkehrende Themen?

Viele Vereine sind nach dem „Herrenberg-Urteil“ hoch verunsichert. Zur Erinnerung: Nach diesem Urteil ist davon auszugehen, dass die meisten Übungsleitenden sozialversicherungsrechtlich als „abhängig Beschäftigte“ gelten dürften. Es gibt eine bestandschützende Übergangsregelung bis Ende 2026 – danach wird das Sozialversicherungsthema wirklich kritisch. Wo der Übungsleiterfreibetrag ausgeschöpft ist, können hohe Mehrbelastungen auf Vereine zukommen. Im Sinne des Ehrenamts war dieses Urteil absolut kontraproduktiv, im Sinne der sozialen Absicherung von Honorarkräften aber durchaus zu begrüßen. Auch hier können wir in der Steuer-Hotline allerdings keine konkreten Stauts-Beurteilungen vornehmen, sondern nur Grundlagen nennen und auf das Statusfeststellungsverfahren der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV Bund) verweisen. Nicht anders sieht es bei Fragen nach dem Mindestlohn für Ehrenamtliche aus – hier gelangen wir an fachliche Grenzen, denn das ist kein steuerliches Thema.

Gibt es Themen, die bei Ihnen unbeliebt sind?

Ja, durchaus. Das ist das Ausloten von Grenzen. Wenn ich z.B. mitteile, dass Zuwendungen und Aufmerksamkeiten an Vereinsmitglieder außerhalb des Satzungszwecks je Mitglied bis 60 Euro pro Jahr und maximal in Höhe des Vereinsbeitrages zulässig sind und dass hierzu eine Betrachtung je konkret begünstigtem Mitglied vorzunehmen ist und alle Zuwendungen eines Jahres aufzusummieren sind, um nicht

als gemeinnützigkeitsschädlich angesehen werden, und dann Fragen kommen wie „Und wenn wir das Ganze „pauschalen Auslagenersatz“ nennen? (Nein!), oder: „Wenn wir einfach mehr Gäste oder andere Gäste auf die Teilnehmerliste schreiben?“ (Nein!) – dann werde ich mitunter sehr deutlich ungehalten.

Gibt es auch Themen, die Ihrer Ansicht nach zu wenig Beachtung finden?

Die Anforderungen der Finanzämter an eine ordnungsgemäße Vereinsbuchführung werden im Moment zunehmend strenger ausgelegt, das kommt bei den Vereinen noch nicht an oder wird ausgeblendet. Das Thema der Sphärentrennung (ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetriebe, steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe) in Verbindung mit den Umsatzsteuerthemen ist technisch komplex und setzt nicht nur entsprechende Buchhaltungsprogramme voraus, sondern auch Fachwissen. Externe Beratung ist allerdings aufwändig und teuer, sie ist zum Teil gar nicht mehr auf dem Markt verfügbar, denn die Steuerberater scheuen den hohen fachlichen und zeitlichen Aufwand, der in Zeiten knapper Kassen der Vereine und hoher Personalkosten bei den Beratern auch nicht ohne weiteres leistungsgerecht entgolten werden kann. Die Anforderungen an eine formal und materiell korrekte Vereinsbuchhaltung sind inzwischen deutlich höher als an die eines mittelständischen Unternehmens. Dennoch: Die Standards werden leider gesetzt und ihre Erfüllung gefordert.

Ein Ausblick auf 2026?

Wir werden wegen einer internen Umstrukturierung die Rufnummer der Steuer-Hotline ändern müssen, werden aber auch weiter gerne zur Verfügung stehen: Es bringt uns viel Spaß, das Ehrenamt im Sport mit dem Hotline-Angebot zu unterstützen. Egal, welche Themen 2026 für die Vereine, Verbände und für uns bereit hält.

Vielen Dank für das Interview, Herr Boock!

Volle Power

für den Norden



Großer
Arbeitgeber



Attraktives
Gehalt



Starkes
Team

*KOMM INS
TEAM!*

[hansewerk.com/
karriere](https://hansewerk.com/karriere)



Schleswig-Holstein
Netz

*Teil der
HanseWerk-
Gruppe*

Digitale Info-Veranstaltung des Finanzministeriums auch in diesem Jahr

„STEUERTIPPS FÜR VEREINE“ AM 18. NOVEMBER 2025 UM 19.00 UHR

Das Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein präsentiert seine gefragte Veranstaltung „Steuertipps für Vereine“ auch 2025 wieder im digitalen Format. Am 18. November um 19.00 Uhr informieren Finanzministerin Silke Schneider und ein Expertenteam in einem Online-Seminar über die wichtigsten Fragen rund um das Thema Vereinsfinanzen.

„Vereine leisten durch ihre sportlichen, kulturellen und sozialen Angebote einen unverzichtbaren Beitrag

zum gesellschaftlichen Leben. Dieses wichtige Engagement verdient Respekt und Unterstützung.“ so Schneider.

In der rund zweieinhalbstündigen Online-Veranstaltung stehen Themen wie z.B. Welche steuerrechtlichen Vorteile gibt es und wie können diese von Vereinen gezielt genutzt werden? Welche Vorgaben der Abgabenordnung sind zu beachten? Und wann ist ein Verein umsatzsteuerpflichtig? auf dem Programm.

Jetzt hier anmelden:
www.t1p.de/vereinstour2025

Online Informationsveranstaltung
...bequem von Zuhause aus teilnehmen!

Steuertipps für Vereine

**18.11.25
19:00 Uhr**

- Steuerrecht und Gemeinnützigkeit
- Abzugsfähigkeit von Spenden
- Der Verein als Arbeitgeber
- Umsatzsteuer

Dauer: ca. 3 Stunden
Die Teilnahme ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist erforderlich unter
www.t1p.de/vereinstour2025

Veranstalter: Finanzministerium Schleswig-Holstein

Das Programm umfasst:

- Regelungen der Abgabenordnung (AO) zum Gemeinnützigkeitsstatus
- Umgang mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen
- Der Verein als Arbeitgeber
- Umsatzsteuer

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich und unter dem Link www.t1p.de/vereinstour2025 möglich.

*Quelle: Medien-Information
des Finanzministeriums SH*

Informationen zum Datenschutz, Teil 57

GESUNDHEITSDATEN IM VEREIN – VERANTWORTUNG, RECHTSGRUNDLAGEN UND PRAKTISCHE UMSETZUNG

Mit seiner fortlaufenden Serie zum komplexen und wichtigen Thema Datenschutz möchte der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) seinen Mitgliedern eine wertvolle Hilfestellung bieten und nützliche Informationen für die Praxis liefern. Dabei stehen häufig in der Vereins- und Verbandsarbeit auftretende Fragen im Fokus. Im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth nehmen Expert*innen der IBS data protection services and consulting GmbH zu verschiedenen Themen Stellung und liefern auch Beispiele und Handlungsempfehlungen, um ein bisschen „Licht ins Dunkel“ zu bringen. Diesmal geht es um Gesundheitsdaten im Verein.

In der alltäglichen Arbeit von Vereinen und gemeinnützigen Organisationen tauchen häufiger als gedacht personenbezogene Gesundheitsdaten auf. Ob

bei der Abfrage von Allergien für eine Kinderfreizeit, bei medizinischen Informationen im Rahmen von Reha-Sport oder im Zusammenhang mit

Selbsthilfegruppen: Es handelt sich hierbei nicht um gewöhnliche personenbezogene Daten, sondern um sogenannte besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) – und damit um Informationen, die unter besonderem Schutz stehen.

Was sind Gesundheitsdaten im Sinne der DSGVO?

Die DSGVO definiert Gesundheitsdaten in Art. 4 Nr. 15 DSGVO als „personen-

bezogene Daten, die sich auf die physische oder psychische Gesundheit einer natürlichen Person [...] beziehen und aus denen Informationen über deren Gesundheitszustand hervorgehen.“

Darunter fallen unter anderem:

- Diagnosen (z. B. Asthma, Diabetes)
- Behinderungen
- Allergien und Unverträglichkeiten
- Impfstatus
- Medikamenteneinnahme
- Suchtproblematiken
- Angaben zu psychischen Erkrankungen
- Teilnahme an Reha-Maßnahmen oder Herzsportgruppen

Wichtig: Auch indirekte Angaben, aus denen Rückschlüsse auf den Gesundheitszustand möglich sind – etwa die Mitgliedschaft in einem bestimmten Reha-Sportverein – gelten als Gesundheitsdaten.

Das Grundprinzip: Verbot mit Erlaubnisvorbehalt

Nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO ist die Verarbeitung dieser Daten grundsätzlich verboten. Nur unter den in Art. 9 Abs. 2 DSGVO genannten Ausnahmetatbeständen ist eine Verarbeitung zulässig. Für die meisten Vereine kommt dabei eine ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Person (Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO) als Rechtsgrundlage in Betracht.

Eine wirksame Einwilligung muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- **Freiwilligkeit** (keine Kopplung an die Teilnahme, sofern nicht zwingend erforderlich)
- **Informiertheit** (klare, verständliche Informationen über Zweck, Datenverwendung, Widerrufsmöglichkeit etc.)
- **Zweckgebundenheit** (konkret auf die jeweilige Verarbeitung bezogen)
- **Ausdrücklichkeit** (bei Gesundheitsdaten ist eine schlüssige Handlung nicht ausreichend, es ist eine mündliche oder schriftliche, eindeutig bestätigende Handlung erforderlich – z. B. eine Unterschrift, das Ankreuzen eines Feldes oder eine eindeutige mündliche Zustimmung. Stillschweigen oder bloßes Verhalten genügt nicht.)

Nach Art. 4 Nr. 11 DSGVO muss die betroffene Person durch eine eindeutige Handlung ihre Einwilligung erklären – idealerweise schriftlich oder digital dokumentiert.

Sonderfälle und alternative Rechtsgrundlagen

In wenigen Ausnahmefällen kann sich ein Verein auch auf andere Rechtsgrundlagen stützen:

- Art. 9 Abs. 2 lit. c DSGVO erlaubt die Verarbeitung zum Schutz lebenswichtiger Interessen – z. B. im Notfall, wenn die betroffene Person bewusstlos ist und keine Einwilligung einholen kann. Diese Regelung ist jedoch nur als ultima ratio zu betrachten.
- Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO gestattet die Verarbeitung durch Angehörige von Gesundheitsberufen (z. B. Ärzte, Physiotherapeuten), sofern sie einem Berufsgeheimnis unterliegen. Für Vereine ist diese Ausnahme nur relevant, wenn z. B. ein Arzt offiziell die Betreuung übernimmt.
- Art. 9 Abs. 2 lit. d DSGVO gilt für Tendenzorganisationen (politische, religiöse oder gewerkschaftliche Organisationen). Nach herrschender Meinung fallen Selbsthilfegruppen nicht unter diesen Ausnahmetatbestand.

Datenschutz in der Vereinspraxis: Beispiele und Empfehlungen

1. Kinder- und Jugendfreizeiten, Ausflüge

Die Abfrage von Allergien, Vorerkrankungen oder benötigter Medikamente ist oft notwendig, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Die Einwilligung der Eltern ist hier zwingend erforderlich. Wichtig: Es sollte klar kommuniziert werden, dass die Daten ausschließlich zur Durchführung der Maßnahme benötigt werden. Die Teilnahme darf nur dann an die Einwilligung geknüpft werden, wenn die Abfrage objektiv erforderlich ist (Stichwort: Freiwilligkeit).

2. Sportvereine und Leistungsanalyse
Leistungsdaten wie Herzfrequenz, Schrittzahl, Atemrhythmus etc., die mittels Wearables oder Apps erfasst werden, sind in der Regel Gesundheitsdaten. Diese dürfen nur mit ausdrücklicher Einwilligung des Sportlers/der Sportlerin verarbeitet werden. Daten wie Torstatistik oder Passgenauigkeit gelten hingegen nicht als gesundheitsbezogen.

3. Selbsthilfegruppen

Hier ist die Verarbeitung sensibler Gesundheitsdaten üblich. Eine Verarbeitung auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung ist notwendig. Wenn die Gruppe von medizinischem Fachpersonal geleitet wird, kann unter Umständen auch Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO einschlägig sein.

Weitere datenschutzrechtliche Pflichten für Vereine

Neben der Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung sind weitere Vorgaben der DSGVO zwingend zu beachten:

• Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DSGVO

Betroffene müssen über die Verarbeitung informiert werden: Zwecke, Rechtsgrundlage, Speicherfristen, Empfänger, Betroffenenrechte, Widerrufsrecht, und ggf. Drittlandübermittlung.

• Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten (Art. 30 DSGVO)

Sobald regelmäßig Gesundheitsdaten verarbeitet werden, ist ein entsprechendes Verzeichnisses zu führen. Dieses muss insbesondere Datenkategorien, Zwecke, Speicherfristen und Sicherheitsmaßnahmen dokumentieren.

• Technische und organisatorische Maßnahmen (Art. 32 DSGVO)

Gesundheitsdaten sind besonders sensibel. Der Verein muss geeignete Maßnahmen zum Schutz dieser Daten treffen – z. B. Zugriffsbeschränkungen, Verschlüsselung, Rollen- und Berechtigungskonzepte, Schulungen.

- Benennung eines Datenschutzbeauftragten (Art. 37 DSGVO)

Wenn die Kerntätigkeit eines Vereins in der umfangreichen Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten liegt (z. B. bei Reha-Vereinen, Gesundheitsinitiativen), besteht die Pflicht zur Bestellung eines Datenschutzbeauftragten. Maßgeblich ist hier nicht nur die Datenmenge, sondern auch deren Sensibilität und die Regelmäßigkeit der Verarbeitung.

- Durchführung einer Datenschutz-Folgenabschätzung (Art. 35 DSGVO)
Bei besonders risikobehafteter Verarbeitung – etwa regelmäßiger

Analyse sensibler Gesundheitsdaten mittels Fitness-Apps – muss eine DSFA durchgeführt werden. Sie dient der Bewertung und Reduktion datenschutzrechtlicher Risiken.

Fazit:

Gesundheitsdaten sind kein Randthema im Vereinswesen – sie sind Teil des Alltags und verdienen besondere Aufmerksamkeit. Der Gesetzgeber hat zu Recht hohe Anforderungen an deren Schutz gestellt. Wer als Verantwortlicher in einem Verein Gesundheitsdaten verarbeitet, trägt eine hohe Verantwortung – sowohl juristisch als auch ethisch. Datenschutz ist

hier kein bürokratisches Hindernis, sondern ein Schutzschild für das Vertrauen der Mitglieder und Teilnehmenden. Ein datenschutzkonformer Umgang mit Gesundheitsdaten bedeutet nicht nur Rechtssicherheit, sondern auch Glaubwürdigkeit.

Bitte schalten Sie in allen Zweifelsfällen Ihren Datenschutzbeauftragten ein oder konsultieren Sie rechtliche Unterstützung.“

*Bojana Nemcevic im Auftrag
des LSV-Datenschutzbeauftragten
Dr. Michael Foth*

IMPRESSUM

SPORTFORUM ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber und Verleger:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, www.lsv-sh.de

Redaktion:

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, stefan.arlt@lsv-sh.de

Verantwortlich für den LSV-Inhalt:

Till Wöllenweber

Verantwortlich für den sjsh-Teil:

Carsten Bauer

Anzeigenverwaltung:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH
Telefon (0431) 64 86 - 177, www.semsh.de

Layout:

Stamp Media GmbH, Agentur für Kommunikation & Design,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, www.stamp-media.de

Druck:

Schmidt & Klaunig GmbH, Druckerei und Verlag seit 1869
Ringstraße 19, 24114 Kiel, www.schmidt-klaunig.de

STEUER-HOTLINE – NÄCHSTE TERMINE

Die Steuer-Hotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- Dienstag, 2. Dezember 2025, 16-18 Uhr
- Dienstag, 6. Januar 2026, 16-18 Uhr

Tel.: 0431-99 08 1200



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

HERZLICHEN DANK DEN PARTNERN UND FÖRDERERN DES SPORTS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



**Landessportverband
Schleswig-Holstein**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0
info@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de

**Sport- und Bildungszentrum
Bad Malente**

Eutiner Straße 45
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 - 98 44 10
sbz@lsv-sh.de
www.sport-bildungszentrum-malente.de

**Bildungswerk
des Landessportverbandes SH**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114
bildungswerk@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

DER DIREKTE DRAHT ZUM LANDESSPORTVERBAND

Landessportverband Schleswig-Holstein

Haus des Sports Zentrale: **0431 - 64 86 - 0**

info@lsv-sh.de

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk..... 0431 - 64 86 -114

0431 - 64 86 -115

0431 - 64 86 -116

Beratung bieten, Zukunft gestalten!..... 0431 - 64 86 -105

Bildungswerk Geschäftsführung..... 0431 - 64 86 -121

Bestandserhebung 0431 - 64 86 -444

Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung 0431 - 64 86 -167

Buchhaltung 0431 - 64 86 -188

Ehrungen/Jubiläen 0431 - 64 86 -133

Familiensport 0431 - 64 86 -144

0431 - 64 86 -143

Finanzen..... 0431 - 64 86 -200

Geflüchtete 0431 - 64 86 -197

GEMA 0431 - 64 86 -133

Gesundheitssport 0431 - 64 86 -113

Gleichstellung im Sport 0431 - 64 86 -146

Hauptgeschäftsführer 0431 - 64 86 -147

Hausverwaltung / Techn. Leitung 0431 - 64 86 -132

Integration durch Sport 0431 - 64 86 -107

Justitiariat..... 0431 - 64 86 -101

Leistungssport..... 045 23 - 98 44 33

Mitgliederentwicklung..... 0431 - 64 86 -363

Präsidentin – Büro 0431 - 64 86 -135

Präsidium/Vorstand - Büro 0431 - 64 86 -133

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 0431 - 64 86 -163

Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ 0431 - 64 86 -120

Rezept für Bewegung 0431 - 64 86 -120

Schule + Verein..... 0431 - 64 86 -203

Seniorenport..... 0431 - 64 86 -113

Spenden 0431 - 64 86 -136

Sportabzeichen 0431 - 64 86 -120

SPORTFORUM-Redaktion..... 0431 - 64 86 -163

Sport gegen Gewalt, Intoleranz u. Fremdenfeindlichkeit .. 0431 - 64 86 -137

SBZ Malente, Verwaltungsleitung..... 045 23 - 98 44 11

Tag des Sports..... 0431 - 64 86 -167

Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000 0431 - 64 86 -118

Vereinsaufnahmen 0431 - 64 86 -133

Vereinsservice (Sportmobil-/ Kletterwand)..... 0431 - 64 86 -183

Verwaltungsberufsgen. VBG..... 0431 - 64 86 -101

Zuschüsse 0431 - 64 86 -333

Sportjugend Schleswig-Holstein..... 0431 - 64 86 -199

Aus- und Fortbildung / Kinderschutz..... 0431 - 64 86 -237

Aus- und Fortbildung / Kinderschutz..... 0431 - 64 86 -228

Freiwilligendienste 0431 - 64 86 -198

Geschäftsführung 0431 - 64 86 -121

Inklusion..... 0431 - 64 86 -230

Internationale Jugendarbeit 0431 - 64 86 -159

Kinder in Bewegung..... 0431 - 64 86 -209

„Kein Kind ohne Sport!“ 0431 - 64 86 -138

Sportversicherung

ARAG-Versicherungsbüro 0431 - 55 60 83 -60

Sportvermarktung

Sport- und Event-Marketing 0431 - 64 86 -134

Schleswig-Holstein GmbH..... 0431 - 64 86 -177

bildungswerk@lsv-sh.de

jakob.voss@lsv-sh.de

ulrike.goede@lsv-sh.de

hanna.eggers@lsv-sh.de

carsten.bauer@lsv-sh.de

jutta.mahncke@lsv-sh.de

martin.maecker@lsv-sh.de

manuela.schulz@lsv-sh.de

diana.meyer@lsv-sh.de

johanna.fischer@lsv-sh.de

christina.huebner@lsv-sh.de

gudbjoern.jonsson@lsv-sh.de

kirsten.broese@lsv-sh.de

diana.meyer@lsv-sh.de

fynn.okrent@lsv-sh.de

rabea.moeller@lsv-sh.de

till.woellenweber@lsv-sh.de

thomas.reibe@lsv-sh.de

karsten.luebbe@lsv-sh.de

maren.koch@lsv-sh.de

thomas.behr@lsv-sh.de

support@lsv-sh.de

anke.ehmke-lensch@lsv-sh.de

diana.meyer@lsv-sh.de

stefan.arlt@lsv-sh.de

mats.ikemann@lsv-sh.de

mats.ikemann@lsv-sh.de

schuleverein@lsv-sh.de

fynn.okrent@lsv-sh.de

melanie.paschke@lsv-sh.de

mats.ikemann@lsv-sh.de

stefan.arlt@lsv-sh.de

sggif@lsv-sh.de

jes.christophersen@lsv-sh.de

martin.maecker@lsv-sh.de

sven.reitmeier@lsv-sh.de

diana.meyer@lsv-sh.de

heico.tralls@lsv-sh.de

maren.koch@lsv-sh.de

katy.lange@lsv-sh.de

info@sportjugend-sh.de

josephine.aukstien@sportjugend-sh.de

benedikt.hasler@sportjugend-sh.de

kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de

carsten.bauer@sportjugend-sh.de

klaus.rienecker@sportjugend-sh.de

leon.delle@sportjugend-sh.de

julia.thurm@sportjugend-sh.de

jenne.hinrichsen@sportjugend-sh.de

vsbkiel@arag-sport.de

f.ubben@semsh.de

l.kuptz@semsh.de



„Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß
und sportlichen Erfolg.

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.

PROVINZIAL 

Wir fördern den Sport in Schleswig- Holstein.

Mit Ihren Spieleinsätzen unterstützen
Sie den Sport – mit jährlich 11 Mio. Euro



lotto-sh.de

 **LOTTO®**
Schleswig-Holstein

Spielteilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.check-dein-spiel.de

LOTTO Schleswig-Holstein ist gelistet in der von der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder veröffentlichten Liste (Whitelist) der zugelassenen Glücksspielanbieter.